



**Gartenakademie**  
Österreichische Akademie für Gartenbau  
Die Bildungsorganisation des ÖSV mit über 100 Jahren Erfahrung  
**ÖSTERREICHISCHER SIEDLERVERBAND**  
INTERESSENVERTRETUNG DER SIEDLER-, EIGENHEIM- UND SEEPARZELLENBESITZER ÖSTERREICHS

Der Landes-  
gartenfachberater  
berichtet



Willi Frickh  
0681 10305637  
frickh.wilhelm@tmo.at

## **KIRSCHESSIGFLIEGE**

*Drosophila suzukii*

**Seit September 2011 tritt dieser gefährliche Schädling auch in Österreich flächendeckend auf.**

2 bis 3,5 mm lang ist die kleine Suzuki und hat rote Augen. Das Männchen hat je einen schwarzen Punkt auf den Flügelspitzen.



Das Weibchen legt zwei bis drei Eier in dünnschalige Früchte, insgesamt ca. 400. Die Larven fressen das Fruchtfleisch und sind nach 10 - 15 Tagen fertige Fliegen.

Bei hierzulande 5 bis 9 Generationen (bei günstigen Bedingungen bis zu 13) ist die Vermehrungsrate sehr hoch.



### **Schadbild:**

Schaden: Ertragsausfall von 80 % oder mehr.

Im Gegensatz zu den heimischen Essigfliegen (*Drosophila melanogaster*), die nur vorgeschädigte Beeren befliegen, legt die Kirschessigfliege ihre Eier mit einer speziellen Legeeinrichtung in das Innere von intakten Früchten. Durch den Fraß der nach wenigen Tagen aus den Eiern schlüpfenden Larven besteht die Gefahr schneller Fäulnis in Kombination mit Essigbildung.



### **Vorbeugung und Bekämpfung:**

Kein befallenes (importiertes) Obst bzw. Beeren auf den Kompost.  
Köderfallen (Essigwasser in Plastikbechern)

Chemische Bekämpfung, v.a. im Weinbau mit SpinTor, einem Insektizid mit dem Wirkstoff Spinosad.